

## **Felipe ROJAS Tenor**

Felipe Rojas ist in Chile geboren, zunächst erhielt er eine Ausbildung als Cellist am Konservatorium „Universidad de Chile“, danach absolvierte er sein Gesangstudium bei C. Beltrami. Sein Operdebüt erfolgte als Nathanel in „Hoffmann's Erzählungen“ in **Santiago**, danach sang er in **Santiago** den Rodolfo in „Luisa Miller“, Ismaele, Alfredo und 9<sup>o</sup> Beethoven. Ein Stipendium ermöglichte ihm ein weiteres Studium an der Opernschule in Karlsruhe.

Erste Verträge führten ihn nach **Stuttgart** („Macbeth“, „Rosenkavalier“, Neuproduktion „Turandot“) nach **Karlsruhe** (Arienkonzert), **Strassburg** („Macbeth“, „Ariadne auf Naxos“, „Turandot“), **Frankfurt** (Scaramuccio, „Petite messe solennelle“), **Aachen** (Donizetti's „Requiem“, Rossini's „Stabat Mater“, Brighella), **Berlin** („Missa Creola“), **Wiesbaden** (Pang), **Freiburg** (Rossini's „Stabat Mater), **Tokyo** (Arienkonzert, Mozart's „Requiem“), **Amsterdam** („Traviata“), **Jerusalem** („Gloria“ von Puccini, Gounod's „Messe“), **Tel Aviv** (Mozart's „Requiem“).

Er gastierte erfolgreich in **Leipzig** als „Rosenkavalier“ Sänger und mit der „Messa per Rossini“, in **Luzern** als „Rigoletto“ Herzog, in **Innsbruck** als Riccardo in „Ballo in maschera“, Ismaele und „Rosenkavalier“ Sänger, in **Zürich** mit „Petite Messe solennelle“, in **Rom** mit dem „Verdi Requiem“, er absolvierte sein Debüt in der USA in **San Francisco** als Pang in „Turandot“ mit neuem Vertrag für den Beppe in „Pagliacci“.

Weitere Verpflichtungen führten ihn nach **Triest** für „Rigoletto“ Herzog mit Mo. *Oren*, nach **Tokyo** als Herzog neben Bruson, nach **Rotterdam** für „Traviata“ und Ismaele, nach **Graz** für „Traviata“ und „Rigoletto“, nach **Malaga** für Mozart's „Requiem“, er debütierte erfolgreich an der Staatsoper **Berlin** als Pong, in **Budapest** als Herzog, in **Sao Paulo** als Rinuccio, in **Wien** als „Traviata“ Alfredo, in **Macao** und **Trapani** als Herzog, an der Staatsoper **Hamburg** als Riccardo, in **Amsterdam** als Cassio, in **Schwerin** als Herzog und in **Bern** als Riccardo in „Ballo in maschera“.

Herr Rojas war an der Deutschen Oper **Berlin** als Alfredo, Edgardo, Ismaele, Herzog, Rodolfo und mit dem „Verdi Requiem“ zu hören, am Opernhaus in **Wiesbaden** als Herzog, Fenton und Rodolfo sowie in **Mannheim** als Rodolfo, Alfredo, Pollione, Turiddu, Cassio, Herzog, Nemorino, Ismaele und „Rosenkavalier“ Sänger.

Er sang erfolgreich in **Wien** mit „Pulcinella“, in **Dresden** mit „Boheme“ und „Rigoletto“, in **Savonlinna** mit „Rigoletto“ und „Lucia“, in **Essen** als Ismaele, in **Teneriffa** mit einem Arienkonzert mit A. Voulgaridou.

Letzte Verträge bis 2013 waren „Simone Boccanegra“, „Luisa Miller“, „Gianni Schicchi“ in **Wiesbaden**, „Rigoletto“ Herzog in **Mannheim**, Riccardo, „Rosenkavalier“ Sänger, „Luisa Miller“ Rodolfo und Tebaldo in **Essen**, „Pulcinella“ in **Weimar**, Herzog in **Palma/Mallorca**, Rodolfo in „Boheme“ in **Leipzig**, Rinuccio in **Düsseldorf**, „Maria Stuarda“ in **Innsbruck** und Ismaele in **Köln**.

2012/13/14 singt er "Maria Stuarda" in **Innsbruck**, „Don Pasquale“, „Simone Boccanegra“ und „Lucia“ in **Wiesbaden**, "Traviatra" in **Essen**, die Neuproduktion „Ballo in maschera“ in **Wuppertal**, ein Arienkonzert in **Berlin**, und 2014 "Jolanta" in **München** und "Falstaff", "Boheme" und "Butterfly" in **Wiesbaden**. 2014/15 singt er die Neuproduktion "Macbeth" in **Darmstadt** und "Luisa Miller" in **Aachen**.

Herr Rojas hat den Ismaele in „Nabucco“ und Rossinis „Stabat Mater“ auf CD aufgenommen.